

**Sammeln Sie mit!**

Unter [www.ptaheute.de](http://www.ptaheute.de) im Bereich „Fortbildung“ oder klicken Sie direkt auf diesen Link! <http://www.ptaheute.de/fortbildung/punkte-sammeln/view/Login.html>

**Die folgenden zehn Fragen beziehen sich auf die Artikel  
„Zahnfreundliche Ernährung, Zuckeraustauschstoffe“, PTAheute 21/2009  
„Vitamine in der Therapie“, PTAheute 22/2009**

**Frage 1: Warum ist Zucker kariogen?**

- a) Zucker setzt sich auf der Zahnoberfläche ab und greift dann direkt den Zahnschmelz an.
- b) Bakterien auf der Zahnoberfläche produzieren in Anwesenheit von Zucker Säuren, die den Zahnschmelz angreifen.**
- c) Zucker führt zu einer übermäßigen Bildung von Magensäure, die dann aufsteigt und den Zahnschmelz angreift.

**Frage 2: Welcher Tipp ist gut für die Zahngesundheit?**

- a) Obst sollte man am besten in Form von Obstsaft zu sich nehmen.
- b) Nach dem Verzehr von säurehaltigen Lebensmitteln sollte man stets sofort die Zähne putzen.
- c) Es ist besser, einmal am Tag eine größere Portion Süßes zu essen, als viele kleine Portionen über den Tag verteilt.**

**Frage 3: Welches der genannten Lebensmittel hat eine besonders hohe Kariogenität?**

- a) Honig**
- b) Obst
- c) Joghurt

**Frage 4: Welche der genannten Substanzen ist kein Süßstoff?**

- a) Aspartam
- b) Cyclamat
- c) Isomalt**

**Frage 5: Welcher Zuckeraustauschstoff wird durch Verzuckerung aus Kartoffel- oder Maisstärke gewonnen?**

- a) Maltit**
- b) Xylit
- c) Laktit

**Frage 6: Welches der genannten Retinoide wird zur Aknetherapie eingesetzt?**

- a) Acitretin
- b) Etretinat
- c) Isotretinoin**

**Frage 7: Welche Aussage zu Vitamin C ist richtig?**

- a) Therapeutisch wirksame Vitamin-C-Spiegel können nur bei oraler Gabe erzielt werden.
- b) Vitamin C hemmt in der Zellkultur das Wachstum verschiedener Tumorzellen dosisabhängig.**
- c) Vitamin C wird im Rahmen der so genannten Vitamin-C-Krebstherapie in Dosen von 100 mg/d empfohlen

**Frage 8: Für welches der genannten Krankheitsbilder haben sich Vitamin-D-Verbindungen als positiv erwiesen?**

- a) **Sklerodermie**
- b) Retinitis pigmentosa
- c) Akne vulgaris

**Frage 9: In welcher Dosierung wird Vitamin E bei Patienten mit chronischer Polyarthritits empfohlen?**

- a) 15 bis 30 mg TÄ/d
- b) **100 bis 200 mg TÄ/d**
- c) 1000 bis 1200 mg TÄ/d

**Frage 10: Für welches B-Vitamin wurde in Studien ein positiver Effekt bei Migräne festgestellt?**

- a) **Vitamin B<sub>2</sub>**
- b) Vitamin B<sub>6</sub>
- c) Vitamin B<sub>12</sub>